

Wernigeröder Schützenzeitung

Vereinszeitung und offizielles Mitteilungsblatt der
Sebastianschützengesellschaft Wernigerode e.V.

Ausgabe Nr. 150

August 2017



- Neue Majestäten –
Königs- und Prinzenpaar werden
proklamiert
- Volltreffer –
Gute sportliche Leistungen bei vielen
Wettkämpfen
- Bauarbeiten –
Arbeitseinsätze schaffen Ordnung
- Einbruch ins Schützenhaus –
Tatsachenbericht auf Seite 2
- Jubiläumausgabe –
25 Jahre Vereinszeitung
- Geburtstagsfeier –
Gründungspokal am 25. Geburtstag

Hochwasserschaden am Schützenhaus Wassereinbruch im Schießstand



Mit diesem Einbruch hat niemand gerechnet! Als die Harzregion am 26. Juli nach tagelangen Regenfällen vielerorts überschwemmt wird, kommt das Wasser auch ins Schützenhaus. Durch die Kellerwände und die Bodenplatte dringt das plötzlich stark gestiegene Grundwasser an vielen Stellen in den Schießstand ein.

Mit den Stiefeln im Wasser zu stehen mag witzig aussehen, der Schaden ist jedoch erheblich. Glücklicherweise wurde der Wassereinbruch an diesem Tag entdeckt und das Wasser umgehend abgepumpt.

Ungeschehen macht das die Sache allerdings nicht. Neben dem Gebäude selbst haben die Luftgewehre im Waffenschrank großen Schaden genommen. Was davon noch repariert werden kann, steht bislang nicht fest. Um

Bankverbindung für Spenden:

IBAN: DE13 8105 2000 0350 0623 74

BIC: NOLADE21HRZ

Verwendungszweck: Hochwasser

den Schaden zu beseitigen bittet der Schatzmeister um Spenden, damit die Sportanlage in Ordnung gebracht und die Sportgeräte ersetzt werden können.



Mitgliederversammlung bereitet Sommerfest vor



Der Juli naht und schon steht das Sommerfest vor der Tür. So ist die Vorbereitung des Vereinsfestes im Jubiläumjahr genauso Thema auf der Versammlung im Juni, wie die anstehenden Besuche bei befreundeten Schützenvereinen.

Es könne leider nicht alle Einladungen angenommen werden, da die Suche nach Teilnehmern mitten in der sportlichen Sommersaison nicht ganz so einfach ist. Die Feste kollidieren oft genug mit Meisterschaften und Pokalwettkämpfen.

Neben diesen Punkten werden auch die Arbeitseinsätze besprochen und die Floßfahrt auf der Tal Sperre Wendefurth angekündigt. Am Anfang der Mitgliederversammlung steht die Neuaufnahme von Mitgliedern, die sich in die Sebastiansschützengesellschaft einbringen wollen.

Impressum:

Herausgeber: Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.
Postfach 13 21, 38843 Wernigerode
vorstand@sebastiansschuetzen.de

Redaktion: Mario Dönecke

Texte & Fotos: Mario Dönecke, Frank Ungrad, Stefan Lindner, Stefan Bensing, René Windhagen, Ronny Elstner, Rolf-Hartmut Dörge, Kerstin Bergmann und Klaus Fligge

Weitere Informationen sind unter www.sebastiansschuetzen.de zu finden.

+++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++

Skatabend

Die regelmäßigen Skatabende der Sebastiansschützen finden jeweils am vierten Donnerstag im Monat statt. Sie werden am 24. August, 28. September und 26. Oktober um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Nikolaiplatz“ durchgeführt.

Kleinkaliberschießen

Die Kleinkaliberschießen in Bad Harzburg finden immer am dritten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr an folgenden Terminen statt: 16. August, 20. September und 18. Oktober

Großkaliber- und Vorderladerschießen

Die Großkaliber- und Vorderladerschießen auf dem Schießstand am Ziegenberg finden dienstags bzw. donnerstags am 15. August, 31. August, 12. September, 28. September, 12. Oktober und 17. Oktober von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr statt.

Luftdruckschießen

Das Luftdruckschießen der Sebastiansschützen findet mittwochs um 18.00 Uhr auf dem Schießstand im Schützenhaus statt. Am dritten Mittwoch im Monat findet auf Grund des KK-Trainings in Bad Harzburg kein Luftdruckschießen statt.

Bogenschießen

Das Freilufttraining auf dem Bogenplatz am Schützenhaus wird immer mittwochs und freitags bei gutem Wetter mit Beginn um 17.00 Uhr durchgeführt. Über das Training in der Sporthalle der Harzblickschule nach dem Beginn des Schuljahres wird gesondert informiert.

Floßfahrt

Die Floßfahrt beginnt am Sonnabend, den 5. August um 15.00 Uhr am Steg der Talsperre Wendefurth. Pünktliches Erscheinen der Angemeldeten ist wünschenswert, da verspätete Teilnehmer hinterherschwimmen müssen.

Höhlenbärpokal

Zum diesjährigen Höhlenbärpokal lädt die Schützengesellschaft Rübeland e.V. am Sonnabend, den 19. August um 14.00 Uhr in den KK-Schießstand am Schützenplatz ein. Die Siegerehrung findet gegen 18.00 Uhr im Schützenhaus statt.

Proklamation der Stadtkönige

Die Proklamation der Stadtkönige findet am Sonnabend, den 26. August um 15.00 Uhr auf dem Marktplatz vor dem Rathaus statt. Treffen ist um 14.30 Uhr auf dem Nikolaiplatz.

Wurfscheibenschießen

Das nächste Wurfscheibenschießen beginnt am Sonnabend, den 2. September um 14.30 Uhr auf dem Schießstand „An den Gegensteinen“ in Ballenstedt.

Wappenscheibe 2017

Am Sonnabend, den 10. September wird von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr auf dem Schießstand im Schützenhaus der diesjährige Wettkampf um die Wappenscheibe „25 Jahre Sebastiansschützen“ ausgetragen. Gleichzeitig damit wird der „Pokal der Kreiskönige“ für alle ehemaligen Kreiskönige ausgetragen. Die Siegerehrung findet nach dem Wettkampf in gemütlicher Runde im Schützenhaus statt.

Gründungspokal der Bogensportgruppe

Am Sonntag, den 10. September treffen sich die Sebastiansschützen zum Gründungspokal der Bogensportgruppe am Schützenhaus. Geschossen wird in den Klassen Erwachsene und Jugendliche von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Im Anschluß an die Siegerehrung findet ein gemütliches Beisammensein statt.

Abgrillen

Am Mittwoch, den 11. Oktober finden um 19.00 Uhr das Abgrillen und eine Mitgliederversammlung im Schützenhaus statt. Auf der Tagesordnung stehen die Termine der Wintermonate.

+++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++

Sommerfest mit Überraschungen

Endlich wieder ein Prinzen- und ein Königspaar



Nach dem Aufbau am Vormittag beginnt um 15.00 Uhr das Sommerfest. Um sich für den Start des Festes Gehör zu verschaffen, muß Michael König schon mal auf die Bank steigen.

Nur von dort oben schafft er es dann, den Startschuß für das Sommerfest zu geben und die Kaffeetafel zu eröffnen. Viele Vereinsmitglieder haben wieder für die Kaffeetafel einen Kuchen mitgebracht und für die bereits eingedeckte Terrasse ist genug Kaffee vorbereitet.



Zu den ersten Gästen am Nachmittag zählen der Landrat Martin Skiebe und die Bundestagsabgeordnete Heike Brehmer. Viele Vereine sind der Einladung ebenfalls schon am Nachmittag gefolgt. Auch

die Nachbarn und Kleingärtner aus der Kleingartenanlage sind dem verführerischen Kaffeeduft gefolgt und lassen es sich in der gemütlichen Runde an den Tischen rund um das Schützenhaus schmecken.



Gleichzeitig mit der Kaffeetafel beginnt auf dem Bogenplatz das Prinzenschießen und auf dem Schießstand das Königsschießen. Der Wettkampf mit dem Bogen wird von einigen Besuchern genutzt, um es selbst einmal mit dem Bogen zu versuchen. Gern geben die Bogensportler diesen Gästen Hilfe und Anleitung, damit der erste Test mit diesem Sportgerät ein Erfolg wird.



Am Abend stehen die Ergebnisse fest und die Siegerehrung kann beginnen. Adrian Weiß ist für die Proklamation des Prinzenpaares zuständig. Jessica Riemann kann in diesem Jahr ihre Schärpe behalten. Bei den Jungen gibt es einen Wechsel. Maurice Pieper muß die Schärpe an den neuen Prinzen Yven Ungrad weitergeben. Damit ist bei den Jugendlichen alles gesagt und es geht bei den Erwachsenen weiter. Hier nimmt Schützenmeister Michael König die Proklamation vor. Schützenkönig Stefan Bensing

hat den dritten Sieg in Folge nicht geschafft. Es gibt die Königskette an Klaus Fligge weiter, der mit dem besten Teiler neuer Schützenkönig wird.

Dann gibt es noch eine große Überraschung: Zuletzt gab es 2003 ein Königspaar. Danach wurde auf eine getrennte Wertung für die Königin verzichtet, da nur noch drei Frauen mitgeschossen haben. Die Zeiten haben sich geändert, es schießen wieder mehr Frauen mit und auf eine erst wenige Tage vorher gemachte Anregung hin wurde die Königinnenkette vorsichtshalber mitgebracht. Völlig überraschend hat Margret Hoffmann den besten Teiler der Frauen, obwohl sie sonst nur beim Großkaliberschießen zu finden ist. Damit wird sie neue Schützenkönigin und die Sebastiansschützengesellschaft hat in ihrem Jubiläumsjahr wieder ein Königspaar.



Bei der Proklamation leider nicht dabei, entgeht Wolfram Traunsberger seiner Aufgabe nicht. Er ist am Sonntag beim Aufräumen dabei und bekommt dort die Schlumpkrone überreicht. Dann kann gleich noch ein königlicher Absacker genommen werden, bevor rund um das Schützenhaus nach dem Fest wieder aufgeräumt wird.



Am Abend vorher ist das Hoch auf die Majestäten kaum verklungen, als das Fest mit einem gemütlichen Beisammensein bei schönstem Sommerwetter abgeschlossen wird.

Zum Ende des Festes gehört natürlich ein herzliches Dankeschön an alle Helfer dieses Sommerfestes. Stellvertretend fotografiert ist hier Rolf-Hartmut Dörge beim Vorbereiten der Kaffeetafel. Dazu gehören auch der Aufbau des Fest- und Bogenplatzes, jeder einzelne mitgebrachte Kuchen und alle kleinen und großen Arbeiten rundherum. So standen den Kinder eine kleine Hüpfburg und andere Spiele zur Verfügung. Anschließend wurde alles wieder aufgeräumt und das Schützenhaus für die nächste Veranstaltung am Sonntag vorbereitet.



... und sportlich geht es weiter

Schützen und Bogensportler fahren zu Wettkämpfen



Bereits am Vormittag nach dem Sommerfest sind die Bogensportler schon auf dem Bogenturnier in Bornum. Wie erfolgreich sie sind, braucht angesichts dieses Fotos kaum gesagt werden. Mit ihrem zweiten Platz in der Mannschaftswertung schaffen sie es sogar auf die Titelseite des „Wolfenbütteler Schaufenster“. Also gingen wirklich fast „Alle ins Gold“. Besonders die Jugend kann Abräumen. Maurice Pieper, Jessica Riemann und Yven Ungrad siegen in ihrer Altersklasse. In der Damenklasse kann Katharina Wolke auf ihrem ersten Wettkampf gleich den zweiten Platz belegen.

Die Kleinkaliberschützen haben auf der Kreismeisterschaft Auflage in Benneckenstein tolle Ergebnisse erzielt. Mit Erik Fligge, Klaus Fligge, Erhard Sommer und Karin Sommer sowie der Herrenmannschaft werden dort insgesamt fünf Bronzemedallien errungen.

Die Bogensportler haben die Zeit seit Mai zur Teilnahme an vielen Wettkämpfen genutzt. Die offenen Kreismeisterschaften des KSV Ohre-Kreis in Wolmirstedt und der Windparkpokal in Dardesheim stehen wieder auf dem Wettkampfplan. Bei beiden Wettkämpfen wird kräftig abgeräumt.

Da entstehen auch sehr schöne Bilder, die andere Blicke ermöglichen. So ist das „Stilleben mit Pfeilen“ von Frank Ungrad etwas, das es sogar in einen Bilderrahmen an der Wand verdient hat. Unten ist auf dem Bild Jessica Riemann mit einem fliegenden Pfeil zu sehen. Ihr Pfeil liegt allerdings noch auf der Auflage. Also stammt der Pfeil vom Nachbarschützen.



Kein Platz für unsere Meisterliste

Dr. Michael Beer holt seine Meistertitel vier und fünf 2017



Die Meisterschaftsaison findet jetzt im Freien statt und beim Pokal der Stadt Dessau in Dessau können Dr. Michael Beer und Stefan Lindner gute Ergebnisse erzielen. Stefan Lindner siegt in der Altersklasse „Herren“.

Dr. Michael Beer schießt auf dem Wettkampf erstmals seine volle WA-Runde. „WA“ bedeutet „World Archery“ und ist der derzeitige Name des Weltverbandes. Früher hieß der Verband „FITA“ und deshalb wird heute noch oft von der „FITA-Runde“ gesprochen.

Mit seinem ersten Wettkampf mit den Entfernungen bis 90 Meter besteht für Dr. Michael Beer das Problem, diese letzte Entfernung nicht trainiert zu haben. Entsprechend ist es von seinem Ergebnis auf 90 Meter nicht begeistert. Er hat auf diese Entfernung einen Rückstand von fast 50 Ringen. Das stört aber keinesfalls. Sein Vorsprung auf 30, 50 und 70 Meter ist insgesamt so groß, daß trotzdem er in der Altersklasse „Herren Ü45“ in der Gesamtwertung mit 33 Ringen Vorsprung siegt.

Bei den Landesmeisterschaften des Landeschützenverbandes holt sich Stefan Lindner den dritten Platz. Nach seinen Einzel- und Mannschaftstiteln in der Halle kann Dr. Michael Beer sowohl beim Landeschützenverband als auch beim Bogensportbund seine nächsten Meistertitel erkämpfen und damit seine erste Qualifikation für Deutsche Meisterschaft im Freien klar machen.

In Vorbereitung des Sommerfestes wird eine diesjährige Meisterliste der Sebastiansschützen über alle schießsportlichen Disziplinen und Wettkämpfe erstellt. Die Meisterliste 2017 umfaßt heute bereits drei A4-Seiten und kann aus diesem Grund hier nicht komplett veröffentlicht werden. Außerdem ist das Sportjahr in allen Disziplinen noch lange nicht zu Ende und vielleicht kommt ja noch etwas dazu.

Dazu gekommen sind in diesem Jahr noch zwei Sachen. Einerseits gibt es jetzt die neue Sportkleidung des Vereins, die besonders gut auf der vorherigen Seite beim Siegerfoto zu sehen ist. Diese kann von allen Vereinsmitgliedern erworben werden. Andererseits wird eine gute Gelegenheit genutzt und aus einem Angebot ein Faltpavillon gekauft. Der steht jetzt für die Wettkämpfe der Bogensportler zur Verfügung und soll dabei verhindern, daß im Sommer sowohl die Sportler als auch ihre Bögen in der Sonne oder bei Regen Schaden nehmen.



Vereinsgeburtstag mit Gründungpokal

Kerstin Bergmann siegt im Pokalwettkampf



Alle Jahre wieder wird seit 1997 der Gründungpokal am 29. Juli ausgetragen. So ist es in diesem Jahr genau der 25. Vereinsgeburtstag, der mit einem gemeinsamen Frühschoppen bei schönem Wetter auf der Terrasse begangen wird. Beim Pokalschießen siegt die letzte Starterin des Tages. Kerstin Bergmann kann sich mit 96 Ringen vor Annett Krech und Erhard Sommer mit 95 Ringen setzen. Den dritten Platz holt sich das letzte Gründungsmitglied des Vereins Mario Dönecke, der in diesem Jahr sehr gern den Pott geholt hätte.

Mit einem gemeinsamen Mittag, zu dem viele etwas mitgebracht haben und sich

Schützenkönig Klaus Fligge an den Grill stellt, geht die Geburtstagsfeier nach dem sportlichen Vergleich in den gemütlichen Teil über. Da ist in der Mittagssonne Zeit, sich miteinander zu unterhalten und daneben ein paar Anekdoten aus den letzten 25 Jahren zu erzählen.

Arbeitseinsätze in der Sommerzeit



Oben sind Patrick Gallun und Andy Wildner bei der Reparatur der Scheibenständer. Dazu kommt dann noch die Entsorgung von Bauschutt und Abfällen, damit das Grundstück wieder etwas mehr in Ordnung gebracht wird.

Nachdem seit dem Osterfeuer wieder deutlich mehr Platz auf der Wiese ist und sogar schon das Nachbargrundstück in Sichtweite gekommen ist, kommen jetzt die Erdhügel aus der Bauzeit der letzten Jahre an die Reihe. Das Unkraut wird zum Recyclinghof entsorgt und hier ist Daniel Schön dabei, einen ganzen Hügel abzutragen und durchzusieben. Mit der Erde werden die Löcher und Senken auf der Wiese geschlossen. So wird besonders der Bogenplatz für das Training in der Sommersaison verbessert.

Zu den beiden Arbeitseinsätzen haben die Sebastiansschützen glücklicherweise gutes Wetter. Dabei ist dann natürlich eine Menge zu schaffen. So werden die Anlagen auf dem Bogenplatz und der Bungalow wieder in Ordnung gebracht sowie die Beete am Schützenhaus endlich wieder gejätet.



Schulklasse zeltet zum Schuljahresabschluß



Das Schützenhaus ist auch mal ein Notnagel, wenn eine Abschlußfeier schiefzugehen droht. Gern wird die Frage, ob die Feier einer Schulklasse zum Ende der Grundschulzeit bei den Sebastiansschützen stattfinden kann, mit ja beantwortet.

Während die einen Kinder die Zelte aufbauen, sind die anderen

schon beim Bogenschießen. So haben alle noch die Gelegenheit, sich ein bißchen sportlich zu betätigen, während die Eltern auf der Terrasse alles für das Abendessen vorbereiten.

Ausschreibung

für die

Wappenscheibe 2017 „25 Jahre Sebastiansschützengesellschaft“ der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.

- Veranstalter:** Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.
- Termin:** Sonnabend, der 9. September 2017 von 15.00 bis 19.00 Uhr
- Ort:** Schützenhaus, Veckenstedter Weg 57 in Wernigerode
- Wettbewerb:** Luftgewehr 10 m, je Teilnehmer 10 Schuß Wertung stehend aufgelegt, Zehntelringwertung, beliebige Anzahl von Probeschüssen, 15 Minuten Wettkampfzeit je Schütze, Waffen und Munition werden nicht gestellt
- Teilnehmer:** Mitglieder des Deutschen Schützenbundes ab dem vollendeten 12. Lebensjahr; die Anzahl der teilnehmenden Schützen und Mannschaften pro Verein ist nicht beschränkt, ein mehrfacher Start ist nicht möglich
- Startgeld:** 4,00 € pro Einzelstarter, für die Mannschaft kein gesondertes Startgeld
- Anmeldungen:** Anmeldungen sind schriftlich an Sportleiter Jens Bergmann, Lauingenring 15a in 38871 Darlingerode zu senden.
Anmeldungen sind am Wettkampftag von 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr im Schützenhaus möglich.
- Wertungen:** Einzelwertung Jugend (männlich und weiblich, Geburtsjahr 1997 bis 2003)
Einzelwertung Herren (ab Geburtsjahr 1996)
Einzelwertung Damen (ab Geburtsjahr 1996)
Mannschaftswertung Verein (als Vereinsmannschaft werden automatisch die fünf besten Schützen eines Vereins gewertet)
- Preise:** 1. Platz – Wappenscheibe 2017 – „25 Jahres Sebastiansschützengesellschaft“
2. und 3. Platz - Preise der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.
- Siegerehrung:** Die Siegerehrung findet nach dem Wettkampf und der Scheibenauswertung gegen 19.00 Uhr im Schützenhaus statt.

25 Jahre „Wernigeröder Schützenzeitung“ Ein Rückblick in eigener Sache

Ist es wirklich schon fünfundzwanzig Jahre her, seit im Oktober 1992 die erste Ausgabe der „Wernigeröder Schützenzeitung“ erschienen ist? Seitdem ist viel Zeit vergangen und die Zeitung ist in vielen Punkten mit der Zeit gegangen. Genauso wie die Sebastiansschützengesellschaft. Schließlich gilt immer, wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit. Und zwar ins „Aus“.

Von der ersten Ausgabe – auf einer Schreibmaschine von Hand geschrieben – ist heute noch das Manuskript verfügbar. Und die Erinnerung, daß jeder Tippfehler einen neuen Ansatz für die ganze Seite bedeutet hat. Immer wieder von vorn. Wie einfach ist das heute mit einem Computer.

Auch die Bilder hatten ihre Tücken. In den ersten Jahren konnten nur Originalabzüge von Fotos in die Manuskripte eingeklebt und kopiert werden. Die Qualität der Zeitung stand und fiel dann mit den Tücken der Kopierer. Auch das ist heute kaum noch vorstellbar, wo jeder halbwegs vernünftige Laserdrucker gute Kopien erzeugen kann.

Heute können die Bilder gespeichert, zugeschnitten und individuell eingesetzt werden. Wenn zu wenig Text da ist, wird das Bild einfach etwas größer gezogen – ist zu viel Text da, kann das dazu gehörige Bild manchmal schon sehr klein ausfallen. So macht die Arbeit an der Zeitung Spaß.

Heute sind sogar Bilder vom Smartphone in einer Qualität und Auflösung zu finden, daß sie einfach so in den Zeitungen verarbeitet werden können. Vor fünfundzwanzig Jahren gab es keine Handys mit Fotoapparat. Und der Begriff „Handy“ für ein kleines Mobiltelefon konnte noch gar nicht existieren, da diese Telefone alles Mögliche waren. Außer klein. Und für das Ladegerät brauchte man einen Handwagen zum Transport. Also fast.

Und dann ist da auch noch das Internet. Mit der eigenen Internetseite www.sebastiansschuetzen.de der Sebastiansschützengesellschaft wird auch das Verteilen der Zeitung als Newsletter möglich. Das erleichtert den Versand der Zeitung ungemein und spart außerdem noch einen Haufen Papier. Und als Onlineausgabe erscheint die Zeitung sogar bunt.

So hat sich über die Jahre viel verändert. Ein paar Sachen sind geblieben. Seit hundertundfünfzig Ausgaben wird alle zwei Monate über die Sebastiansschützen mit ihrem vielfältigen Vereinsleben und den vielen Veranstaltungen berichtet. Nur eine Ausgabe davon ist ausgefallen. Aus gesundheitlichen Gründen.

In diesen fünfundzwanzig Jahren haben einige (wenige) die Zeitung mit Texten und einige (viele) mit Bildern unterstützt. Oft sind es in der Zeitung zwar „nur“ Berichte aus dem Vereinsleben, aber manchmal mußte auch für die Sache der Schützen Position bezogen werden. Manchmal davon nur in Andeutungen und manchmal auch in Klartext.

Ob die Zeitung wirklich immer gelesen wird, kann ich nicht sagen. Die Reaktionen auf die Ausgaben sind nämlich nicht so häufig. Aber ein kleiner Tippfehler hilft immer. Geschickt platziert kommen auf jeden Fall Reaktionen. Und ob der Tippfehler wirklich ein echter war, wird einfach nicht verraten.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Schreibern und Fotografen, die mit ihren Beiträgen diese Zeitung über fünfundzwanzig Jahre immer bunter gemacht haben. Zuerst in schwarz-weiß und heute wirklich in bunt. Zumindest in der Onlineausgabe. Und ich hoffe sehr, auch in der Zukunft für die Zeitung der Sebastiansschützen immer wieder alte und neue Leser zu begeistern.



Mario Dönecke